

Sprachregionen respektieren.

- In unserem Land ist wegen seiner **heterogenen sprachregionalen Ausprägung** die Subsidiarität im Medienbereich relativ zu betrachten. **Je kleiner die Sprachregion, desto mehr Service public durch die SRG ist notwendig.** In der Deutschschweiz sind beispielsweise ganz andere private mediale Produkte realisier- und finanzierbar als im Tessin & Romandie.

Service Public Inhalte teilen.

- Ebenso ist das online Angebot der SRG auf ein Minimum ohne journalistische Verwertung zu beschränken und die Gebühren entsprechend zu senken. Die SRG soll dort eine **Audio- und Videothek** betreiben. Die journalistische Verwertung dieses Materials muss den privaten Medienhäusern offenstehen (**Shared Content Modell**).

Luft zum Atmen für private Medien.

- Erst wenn **private Medienanbieter mehr Raum z.B. für Eigenproduktionen** erhalten, werden sie einen Durchbruch am Markt schaffen. **Private Medien brauchen deshalb mehr Luft zum Atmen!**